



Märchenhaft Rudern im Weserbergland

Hameln

DER RATTENFÄNGER VON HAMELN

Vor über 725 Jahren tauchte ein Fremder in Hameln auf, der mit seinem Flötenspiel die Stadt von einer Rattenplage befreite. Als er dafür nicht den versprochenen Lohn erhielt, lockte er alle Kinder auf Nimmerwiedersehen aus der Stadt. Mit dieser Geschichte hat er die Stadt in der ganzen Welt berühmt gemacht. Selbst in Amerika und Asien kennt man den Rattenfänger. Auch heute streift er noch durch die Hamelner Gassen. Sie können ihn für eine einzigartige Erlebnisführung buchen.



Hämelschenburg

Die Hämelschenburg ist ein zauberhaftes Märchenschloss im Stil der Weserrenaissance, umgeben von einer historischen Parkanlage mit Kirche, Gutshof, Café und historischer

Wassermühle. Das Rittergut befindet sich seit 560 Jahren im Besitz der Familie von Klencke.



Bodenwerder

MÜNCHHAUSENSTADT BODENWERDER

Hier lebte einst der für seine Lügengeschichten bekannte Baron von Münchhausen. Das Münchhausen-Museum Bodenwerder entführt Sie in das Leben und die Geschichten rund um den berühmtesten Fabulierer im Weserbergland.

Die Münchhausenstadt in der Solling-Vogler-Region ist ein bekannter Ausflugstipp im Weserbergland. Bodenwerder liegt direkt am Weser-Radweg und am Weserbergland-Wanderweg.



Polle

ASCHENPUTTEL IN POLLE

Polle ist Teil der Deutschen Märchenstraße und „Heimat“ des Aschenputtel der Gebrüder Grimm. Eine örtliche Laienspielgruppe führt regelmäßig in der Burgruine das Märchen auf. Alle ein bis zwei Jahre findet außerdem eine historische Wiederaufführung der Hochzeit des Baron

von Münchhausen mit der Pollerin Bernhardine von Brunn in Bodenwerder und Polle statt. Diese Projekte werden von der EU als Teil der deutschen Märchenlandschaft gefördert.



Holzminden

HOLZMINDEN – STADT DER DÜFTE

Die idyllische Kreisstadt an der Weser gilt als Zentrum der deutschen Duftindustrie. Hier wurde das künstliche Vanillearoma erfunden. Bei einem „duftenden Stadtrundgang“ können Sie an achtzehn Stationen ihre Sinne testen.



Die Weser

Die Weser entsteht in Hannoversch Münden durch den Zusammenfluss von Werra und Fulda. Damit verfügt die Weser über keine Quelle, sondern wird durch ihre Quellflüsse gebildet.

»Wo Werra sich und Fulda küssen

Sie ihre Namen küßen müssen,

Und hier entsteht durch diesen Kuß

Deutsch bis zum Meer der Weser Fluß.«

Vom Weserstein in Hannoversch Münden bis zum Leuchtturm „Roter Sand“ in der Deutschen Bucht bei Bremerhaven legt die Weser eine Strecke von 480 km zurück. Das Gesamtgefälle des Flusses beträgt 117 Meter. Die Kilometereinteilung der Weser beginnt in Hannoversch Münden mit Null und endet in Bremen mit dem Kilometer 366,68.

Innschrift des alten
Wesersteins in
Hannoversch Münden
vom 31. Juli 1899

Hannoversch Münden

Fulda

Werra